

Protokoll des Treffens der Stadtteilgruppe am 21.02.2023

Anwesend: Thomas Cichon, Uwe Förster, Martin Gerst, Stephan Kötter, Gunhild Krumme, Heike Neuhaus, Guntram Nies von Colson, Stefan Petruschke, Andrea Schmeißer,

TOP:

1. Rückmeldungen aus der Verwaltung

2. Verkehrsplanung

3. Kirchplatz 8

4. Rückmeldung Winterkirche

5. Verschiedenes

Gesprächsgegenstand	Gesprächsergebnis	Wer	Bis wann
1.	<p>Andrea Schmeißer übermittelt die Rückmeldung aus der Verwaltung zu ausstehenden Anfragen:</p> <p>1.1 Die Absenkung der Durchfahrt unter der Brücke, um sie für LKWs durchgängig zu erhalten</p> <p><i>wird erst in 2024 erfolgen. Zunächst wird die Kreisstraße angepackt und dann die neuerliche Vermessung durchgeführt und die Absenkung (max. 20 cm) in Auftrag gegeben. Diese Maßnahmen werden durch den Kreis Unna durchgeführt, die Verwaltung ist im Gespräch mit dem Keis und drängt darauf, das Projekt in der Planung vorzuziehen</i></p> <p>Lt. Auskunft von Stefan Petruschke hat sich diese Information / Vorgehensweise überholt. Aus einem Gespräch mit Jan Menges am 21.02.2023 bringt er folgende Information mit: Eine derzeitige Kanalsanierungsmaßnahme liegt in städtischer Verantwortung und würde eine (kleine Lösung) Absenkung der Straße um ca. 5 cm ermöglichen, was zur Folge hat, dass eine Durchfahrtshöhe von 4 m erreicht werden kann. Jan Menges ist diesbezüglich mit dem Kreis Unna im Kontakt, um einen</p>		

bestehenden Auftrag zu erweitern. Stefan Petruschke teilt mit, dass die Gespräche mit Jan Menges sehr konstruktiv und zielführend sind.

1.2 Am Westhofener Kreisel Richtung Hagen darf der **Standstreifen von LKWs zum Parken** genutzt werden. Radfahrende und E-Scooter müssen in diesem Fall die Straße nutzen und den Standstreifen umfahren. Ggfls. zuständigkeitshalber an Straßen NRW zusenden. Die Stadt Schwerte sieht keinen Handlungsbedarf.

Sachstand ist nachvollziehbar.

1.3 Die Einrichtung einer **zweiten Elterntaxihaltestelle** wird abgelehnt. Es gibt hierzu einen grundsätzlichen Beschluss, dass an jeder Schule eine Elternhaltestelle eingerichtet wird. Elternhaltstellen sind kein offizielles Instrument der Straßenverkehrssicherung.

Die Gruppe möchte diesen Beschluss heraussuchen, um den Sachverhalt nachzuvollziehen. Gfs. will sie weiter aktiv werden.

1.4 Das **Gefahrenzeichen** an der Amtsstraße „**Spielende Kinder**“ wird nicht versetzt. Der Standort des Verkehrszeichen „Spielende Kinder“ wurde so gewählt, damit die Verkehrsteilnehmer aus der Straße Niederer Mühlenweg ebenfalls das Gefahrenzeichen spielende Kinder sehen können. Mithin liegt keine Gefährdung vor, welche das Versetzen des Verkehrszeichen rechtfertigen würde.

Die Anwesenden sind davon überzeugt, dass der BM im Rahmen eines Ortstermins zugesagt habe, das Versetzen des Schildes sei kein Problem. Sie möchten den BM auf diese Zusage erneut ansprechen.

1.5 Die **Markierungen mit Tatzen** o. ä. werden nicht mehr erlaubt. Aufgrund verschiedener Verfahren über die Rechtmäßigkeit von Markierungen ist festzuhalten, dass im Straßenverkehr nur Markierungen aufgetragen werden dürfen, welche gemäß der Straßenverkehrsordnung (StVO) erlaubt sind. Markierungen (Tatzen, o.ä.), welche

	<p><i>den Schulweg vorgeben, sind gemäß StVO nicht vorgesehen und als Verkehrssicherungsmaßnahme auch nicht erforderlich.</i></p> <p>Die Stadtteilgruppe wird recherchieren auf welche konkreten Rechtsvorschriften sich die Aussage bezieht.</p> <p>1.6 Querungsstelle Amtsstraße/ Ecke Labussierestraße – Hervorhebung mit Gussasphalt wird ab April umgesetzt. Die Ausschreibung ist erfolgt, der Submissionstermin ist am 09.03.23.</p> <p>Umsetzung wird begrüßt</p> <p>1.7. Beleuchtung im Kreuzungsbereich an der Querungsstelle Amtsstraße für die Kinder wird nicht eingerichtet. Eine weitere Beleuchtung ist aus Sicht der Stadtwerke und des Planungsamtes auf Grund der bereits vorhandenen Leuchten nicht notwendig.</p> <p>Auskunft ist nachvollziehbar.</p>		
2. AG Verkehrsplanung	Siehe hierzu Punkt 1.1		
3. Kirchplatz 8	<p>Martin Gerst berichtet über bisherige Aktivitäten und die weitere Planung / Vision für ein soziokulturelle Zentrum in Westhofen in den Räumen Kirchplatz 8.</p> <p>Es erfolgt eine Einladung zu einer Zukunftswerkstatt am 21. April 2023 mit den entsprechenden Akteuren (Vereine, Initiativen, Kirche, Institutionen, Parteien, etc.). Im Rahmen dieser VA werden die Pläne erneut vorgestellt.</p>		
4. Winterkirche	Die Stadtteilgruppe hat einen Nachmittag im Rahme der Winterkirche gestaltet. Sowohl aus Sicht der STG als auch aus Sicht der Kirchengemeinde war die die Veranstaltung sehr gelungen. Es wird		

	weitere Winterkirchen-Nachmittage geben, z.B. Suppe und Segen, den die Männerkochgruppe ausrichtet.		
5. Verschiedenes	<p>Stephan Kötter berichtet, dass die Parksituation eines Gewerbetreibenden (KFZ Werkstatt) am Holzweg katastrophal sei. Anwohner können auf eigenen Parkflächen ihre PKW nicht mehr abstellen. Die Gruppe schlägt vor, dem Ordnungsamt Fotos zuzusenden und um Intervention zu bitten.</p> <p>Der Amtswiesenverein fragt nach dem Sachstand Stromanschluss für die Amtswiese. Andrea Schmeißer wird diesen recherchieren und berichten.</p> <p>Ergebnis aus dem „Sauberkeitsspaziergang“: Das Gelände/Gebäude Schlossstraße / Reichshofstr. wurde seitens der Stadt Schwerte in einen guten Zustand versetzt. Darüber soll ein Bericht durch die Pressestelle der Stadt Schwerte veröffentlicht werden.</p>		
Ende: 20:00 Uhr			
Neuer Termin: 21.03.2023, 18:30 Uhr	Im Gemeindehaus.		

17.03.2023

Für das Protokoll

Andrea Schmeißer